

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

101 (12.4.1907) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 101. Zweites Blatt.

Freitag, den 12. April

(folgt ein drittes Blatt.) 1907.

Amtliche Bekanntmachung.

In das Handelsregister B Band II D.3. 32 Seite 255/6 ist zur Firma Schutter- und Einzighäler Porphyre, Schotter- und Pflaster-
feinwerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Karlsruhe, eingetragen. Durch Beschluß der Gesellschafter vom 30. März 1907 wurden die §§ 4, 5, 7,
8, 10, 11, 12, 16 und 18 des Gesellschaftsvertrags geändert; demzufolge wurde das Stammkapital um 30000 M. somit auf 90000 M. erhöht. Theodor Vogel,
Kaufmann in Mannheim, wurde als weiterer Geschäftsführer bestellt mit der Berechtigung, allein die Gesellschaft zu vertreten.

Karlsruhe, den 5. April 1907.

Großh. Amtsgericht III.

Oeffentliche Vorträge.

Monopol-Hotel, Karlsruhe,
gegenüber vom Hauptbahnhof.

Thema für Sonntag, den 14. April, abends 8 Uhr:
„Gibt es einen Gott?“

Thema für Mittwoch, den 17. April, abends 8 Uhr:
„Ist Christus Gottes Sohn?“

Die heilige Schrift wird als unfehlbare Autorität benützt werden. Jedermann
komme und höre!

Motto: „Suchet in der Schrift.“

*21.

Eintritt frei.

J. T. Böttcher, Stuttgart.

Fahrnis-Versteigerung.



Freitag, den 12. April, nachmittags 2 Uhr, werden im Auftrag Karl-Friedrichstraße 24,
2. Stock, gegen bar öffentlich versteigert:

2 Schränke, 1 großer Ausziehtisch, viereckige Tische, 1 Serviertisch, 3 Bettstellen mit Matten
und Polstern, 2 eiserne Bettstellen mit Matratzen, 6 Stühle, 1 Gartentisch, 2 Triumphstühle,
1 großes Bücherregal, 1 Goldbronzelüster mit Glasprismen, 1 Gaszylinderlampe, mehrere Deckbetten,
Unterbetten und Kopfkissen, Steppdecken, Bobenteppiche, 1 Partie große Vorhänge, verschiedenes
Wäschezeug, 1 eis. Waschgestell mit Garnitur, Bilder, Spiegel, Garderobehalter, 1 Kindernähmaschine,
1 Frachanzug, Waschgarnitur, ca. 100 Stück Bordeauxflaschen, 1 Partie Kartoffeln, Küchentisch,
Stühle und Hocker, Kupfer-, Email- und Porzellangeschirr, 1 komplette moderne Badeein-
richtung mit Gasheizung.

wegen Liebhaber höflichst einladet

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft,

Jähringerstraße 29.

Wohnungen zu vermieten.

Angartenstraße 15 sind im Seitenbau
zwei Wohnungen (sonnig und schön) von je 2 Zim-
mern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten;
die eine ist parterre, die andere Mansarde. Zu
erfragen im Laden.

3.3. Kaiserstraße 41 ist eine kleine, freundliche
Wohnung von 2 Zimmern und Küche, im Hinter-
haus an ruhige Leute um 14 M. pro Monat sofort
oder später zu vermieten.

2.2. Luisenstraße 36, Hinterhaus, 3. Stock, ist
eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Küche und Glas-
abschluß sofort oder auf 1. Mai zu vermieten.

3.3. Luisenstraße 73a, nächst der Ruppurrer-
straße, ist der 2. Stock von 4 Zimmern mit allem
Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im
1. Stock daselbst.

Wohnungen zu vermieten.

Körnerstraße 8 ist der 3. Stock, bestehend
aus 5 Zimmern, Bad nebst Zugehör und Garten-
anteil, sofort oder auf später zu vermieten. Nä-
heres Körnerstraße 6 im 1. Stock oder Kaiser-Allee 80
im 2. Stock.

Hinterhaus-Wohnung,

eine freundliche, bestehend aus 3 Zimmern,
schöner Küche, Keller, ist sehr preiswert an kleine,
ordnungsliebende Familie ohne Kinder sogleich
oder später zu vermieten. Näheres Kaiser-
straße 185, Vorderhaus, 2 Treppen.

5 Zimmerwohnung,

Klauprechtstraße 31, 2. Stock, per 1. Juli zu ver-
mieten. Anzusehen von nachmittags 3 Uhr ab. Zu
erfragen Gerwinstraße 60 II.

Kaiserstraße 98

ist im 3. Stock eine hübsche 3 Zimmerwohnung
mit Badezimmer, Kofsetz innerhalb Glasverschluß,
Koch- und Leuchtgas auf 1. Juli zu vermieten. Zu
erfragen im Laden daselbst. *22.

Wohnungen:

1. Bürlinstraße 8, 1. und 2. Stock, je 4 Zim-
mer, Bad, Speisekammer,
2. Schillerstraße 31, 2. Stock, 4 Zimmer, Bad,
3. Schumannstraße 8, 2. Stock, 5 Zimmer,
Bad, Speisekammer, sowie sämtlichem Zu-
gehör,

auf sofort zu vermieten. Die Wohnungen sind noch
nicht bewohnt gewesen. Zu erfragen Bahnhofstraße 32,
Bureau, oder Rintheimerstraße 9, parterre. 3.1.

Haus zum Alleinbewohnen zu vermieten.

10.5. In der Amalienstraße ist ein Einfamilienhaus,
enthaltend 9 Zimmer und Zubehör, speziell für
Ärzte, Zahnärzte, Rechtsanwälte etc. geeignet, per
1. Juli oder später zu vermieten durch

Kornjands Bureau,

Kaiserstraße 56.
Sprechstunden von 11-1 und 5-7 Uhr.

Kaiser-Allee 52

ist im 3. Stock eine Herrschaftswohnung, bestehend
aus 5 Zimmern, Bad, Küche, Mansarde, Speise-
kammer, Balkon, Veranda, auf sogleich zu
vermieten; ebendasselbst eine 3 Zimmerwohnung mit
Zugehör im 4. Stock. Näheres zu erfragen Kaiser-
Allee 64, parterre, oder beim Eigentümer, Ruppurrer-
straße 24.

Nebeniusstraße 29,

gegenüber der Schule, ist eine schöne 3 Zimmer-
wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im
2. Stock rechts.

Rudolfstraße 10

ist eine Wohnung von 5 Zimmern, sowie ein Man-
sardenzimmer und Küche mit allem Zugehör auf
1. Juli oder 1. August zu vermieten. Näheres im
2. Stock.

Gde Krieg- und Karlstraße

(Kriegstraße 47b)

ist der 3. Stock (2 Treppen hoch), bestehend in
11 großen, herrschaftlichen Räumlichkeiten samt allem
neuezeitlichen Zugehör, auf 1. Juli zu vermieten.
Da die Wohnung neu hergerichtet wird, können
Wünsche bezüglich Tapeten usw. event. berücksichtigt
werden.

Einzusehen täglich von 10-12 Uhr vormittags
und 4-6 Uhr nachmittags.

Näheres im 1. Stock, Zimmer Nr. 6.

Kleiner Laden

mit 2 oder 3 Zimmern, Küche und Zugehör ist sofort
oder später zu vermieten. Näheres Douglasstraße 20.

Kaiserstr. 49 Laden zu vermieten Kaiserstr. 49.

Ein kleiner Laden mit oder ohne Einricht. ist auf
1. Mai od. später zu vermiet. Näheres im Bäckerladen.

Werkstätte oder Magazin

zu vermieten auf sogleich.

G. Watschauer, Dorfstraße 23.

Körnerstraße 13

ist eine schöne Werkstätte, mit Gas und Wasser ver-
sehen, zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock links.

Werkstätte

mit 3 Zimmerwohnung und 3 Mansarden, Hofstor
vorhanden, ist Kaiserstraße 172 zu vermieten. Nä-
heres Kaiserstraße 128. 2.2.

Werkstätte.

— Gottesauerstraße 18 ist eine Werkstätte, auch
als Magazin geeignet, zu vermieten. Näheres
parterre.

Lagerhalle

am Rheinhafen, circa 900 qm, dito Kellerraum,
Verladerampe und Gleisanschluß, eingezäunter Bor-
platz, ist ganz oder geteilt zu vermieten. Gefl.
Offerten unter Nr. 2396 an das Kontor des Tag-
blattes erbeten.

Magazin

mit großer Einfahrt im Hause Werberstraße 75 zu vermieten. Näheres Ettlingerstraße 7. *4.2.

Stallung zu vermieten.

— Karlstraße 87 ist eine Stallung für 3 Pferde und Heuspeicher sofort oder später zu vermieten. Näheres Ritterstraße 28 im Bureau.

Stallung zu vermieten.

— Stallung für 3 Pferde mit Heuspeicher und 2 Durcheinzimmern per sofort zu vermieten. Näheres Uhlstraße 84 im Laden.

Wohnungs-Gesuch.

*2.2. Gesucht wird von kleiner Familie eine 4 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör in der Weststadt. 4. Stock ausgeschlossen. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2573 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

*2.2. Eine Wohnung von 2 geräumigen Zimmern nebst Zubehör wird auf 1. Juli zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 2580 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

Geräumige 3 und 2 Zimmerwohnung in der Nähe der Gutschstraße oder Umgebung (Südweststadt) auf 1. Juli gesucht. Offerten an W. Schneider, Bureau-Assistent, Freiburg i. B., Friedrichstraße 65, erbeten. 3.2.

3 Zimmerwohnung

mit wohnbarer Manjarde wird auf 1. Juli zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2567 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.2.

Zimmer zu vermieten.

— Waldstraße 93 ist im 2. Stock ein schönes, größeres, möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension auf 15. April oder 1. Mai zu vermieten.

Barterrezimmer,

sehr schönes, gut möbliert, sofort oder später zu vermieten bei A. Bansch, Lenzstraße 13. —

Manjardenzimmer,

unmöbliert, zu vermieten: Akademiestraße 29 I.

Wohn- und Schlafzimmer,

hübsch möbliert, ist in ruhiger Familie und bei aufmerksamer, reinlicher Bedienung sofort zu vermieten: Kaiserstraße 65, 3. Stock. 3.2.

Zwei kleinere, unmöbl. Zimmer

nebst 1 Kammer und 1 Kellerabteilung per sofort zu vermieten. Eingang außerhalb Glasabschluss. Näheres Westendstraße 34, 1. Stock. 6.2.

Möbliertes Zimmer

an soliden Herrn oder Dame per sofort oder später billig zu vermieten: Werberplatz 48 II. 2.1.

Zwei Zimmer,

möbliert oder unmöbliert, sind in freier Lage, in einer Barterwohnung, mit besonderem Eingang auf 1. Mai oder später zu vermieten. Näheres Kriegstraße 105, parterre, oder im Laden. —

Hirschstraße 10, 2. Stock,

sind 2 sehr freundlich möblierte Zimmer, das eine auf sofort mit Frühstück für 20 M., das andere mit Schreibtisch und Frühstück für 30 M. auf 1. Mai zu vermieten. *5.3.

Wohn- und Schlafzimmer,

gut möbliert, in gutem ruhigen Hause, Mitte der Stadt, sind an einen oder an zwei Herren billig zu vermieten. Näheres Bahlingerstraße 84, zwei Treppen hoch. *3.2.

Pension Fecht,

Kaiserstraße 95 III, Eingang Kronenstraße. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. —

Möblierte Zimmer zu vermieten.

— Salon mit Balkon und Schlafzimmer, vis-à-vis dem Hauptbahnhof, sogleich zu vermieten: Kriegstraße 14 im 2. Stock.

Pension.

— Westendstraße 63, 2 Treppen hoch, ist ein sehr schön möbliertes Balkonzimmer mit vollkommener, sehr guter Pension zu vermieten.

Pension-Anerbieten.

*3.3. Alleinlebende Damen und Schülerinnen finden gute Pension bei einem Schwesterpaar. Freie Lage, mäßige Preise. Offerten unter Nr. 2320 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Mitbewohner-Gesuch.

*2.2. Zu einem jungen Kaufmann wird als Mitbewohner ein Kaufmann oder Schüler gesucht event. mit Pension. Näheres Kapellenstraße 66 IV rechts.

Töchter-Pensionat Béthusy-Lausanne

(Suisse) Les Tholeyres. Ausserordentlich gesunde Lage. Prachtvolle Aussicht. Garten mit Tennis und Krocket. Gründlichen Unterricht in Sprachen, Musik, Malen, Handarbeit Turnen, Tanz usw. Ausschliesslich französisch und englisch gesprochen. Vorzügliche Referenzen. Prospekte und nähere Auskunft durch die Vorsteherin Mlle. Bollinger. Tägliche Sprechstunden von 10—12 Uhr vormittags und von 3—5 Uhr nachmittags im Hotel Eröpriaz, Karlsruhe, vom 8. bis 16. April. Ausserdem ist Herr Hofrat Professor Ordenstein bereit, über das Pensionat-Auskunft zu geben. *4.3.

I. Hypotheken-

kapitalien event. bis $\frac{2}{3}$ der Taxe werden von einer deutschen Hypotheken-Bank fortwährend abgegeben. Gesuche nimmt entgegen der Vertreter der Bank J. B. Stöckle, Kronenstraße 46 II.

10 000 Mark

auf nur gute II. Hypothek per 1. Juli zu vergeben. Offerten unter Nr. 2625 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Hypotheken und Restkaufschillinge

vermittelt billigst

Karl Winnewisser,
Seubertstraße 6.

Privat-Darlehens-Kasse gewährt

Gelder auf gute II. Hypotheken bis 80% der Taxe;

kauft

Restkaufschillinge, Zieler, Nachhypotheken und Erbgelder gegen mässigen Nachlass und

beleih

hypothekarisch oder sonst gesicherte Forderungen oder noch in Nutzniessung Dritter stehender Vermögen.

Ausführliche Gesuche mit Retourmarke unter Nr. 2455 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *6.4.

24 000 Mark

auf 1. Juli d. J. von pünktlichem Zinszahler auf gutes Objekt gesucht. Gesl. Offerten unter Nr. 2440 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 5.3.

13 000 Mark

werden auf ein gut rentierendes Haus in prima Lage zur Ablösung einer II. Hypothek gesucht. Offerten beliebe man unter Nr. 2555 im Kontor des Tagblattes abzugeben. *2.2.

12 000 Mark

werden auf II. Hypothek behufs Ablösung wegen Todesfall von pünktlichem Zinszahler anderweitig aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 2601 an das Kontor des Tagblattes erbeten. —

30 000 — 33 000 Mark

werden als I. Hypothek auf ein neu erbautes Anwesen von pünktlichem Zinszahler zu 4% auf 1. Juni oder später aufzunehmen gesucht. Angebote unter Nr. 2517 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.3.

12 000 Mark

werden auf II. Hypothek behufs Ablösung wegen Todesfall von pünktlichem Zinszahler anderweitig aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 2572 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

Dienst-Anträge.

3.2. Zu zwei Damen wird ein Mädchen gesucht, welches gut bürgerlich kochen kann, die Hausarbeiten versteht und gute Zeugnisse besitzt. Eintritt auf 15. April. Näheres Leopoldstraße 36 im 2. Stock.

*2.2. Gesucht in kinderlosen Haushalt auf 15. April oder 1. Mai ein junges, durchaus sauberes, zuverlässiges Zimmermädchen, das gut nähen und Glättwäsche bügeln kann und gute Zeugnisse besitzt. Girschstraße 118 im 2. Stock.

Tüchtige, branchefundige Verkäuferin

mit besten Zeugnissen findet dauernde Stellung.

Joh. Hertenstein, Manufakturwaren,
Herrenstraße 25.

Büglerrinnen, Lehrmädchen

gegen sofortige Bezahlung gesucht. —

Dampf-Waschanstalt A. Pfützner.

Ordentliches Mädchen,

welches selbständig kochen kann und die übrigen Hausarbeiten mit übernimmt, findet Stellung auf 15. April: Eröpriazstraße 24 im 2. Stock (obere Glocke läuten).

Braves Mädchen,

welches selbständig kochen und der Hausarbeit vorstehen kann, findet gut bezahlte Stelle. Näheres Menckelshofplatz 3, 3. Stock.

Mädchen-Gesuch.

*3.2. Ein einfaches, tüchtiges Mädchen für alle häuslichen Arbeiten auf 1. Mai gesucht: Kriegstraße 125 III.

Ein Mädchen,

welches etwas servieren kann und Hausarbeit mit übernimmt, wird sofort gesucht.

*2.2. Hotel Krone, Ettlingen.

Röchinnen, Zimmermädchen, Mädchen,

welche kochen können und Hausarbeiten übernehmen sowie jüngere Mädchen und Mädchen vom Lande finden hier und auswärts gute Stellen durch Frau Reiser, Bahnhofstraße 4, nächst der Nowads-Anlage. 3.2.

Mädchen-Gesuch.

*3.2. Ein junges, einfaches Mädchen wird auf sofort gesucht. Zu erfragen Marktgrabenstraße 86 im Laden.

Gesucht

auf 1. Mai oder früher in eine herrschaftliche Villa im Schwarzwald ein ordentliches

Mädchen,

das perfekt bügeln kann. Guter Lohn und dauernde Stellung. Näheres bei der Haushälterin, Reibensbacherstraße 14. *3.3.

Zimmermädchen-Gesuch.

3.2. Wegen Erkrankung des Zimmermädchens wird zum Eintritt pro 15. April event. etwas früher oder später ein Mädchen gesucht, das bügeln und gut nähen kann. Gute Empfehlungen erforderlich. Offerten unter Nr. 2576 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Mädchen,

ein solides, für Küche und Haushalt, per sogleich gesucht: Kreuzstraße 29, parterre.

Gesucht

eine Kaffeebäuerin, ferner ein Mädchen neben die Kaffeebäuerin, welches sich als solches und in kalter Küche ausbilden will, sowie ein Hotelzimmermädchen per sofort.

Hotel Germania.

Ein fleißiges, braves Mädchen gegen hohen Lohn sofort gesucht:

Erbsprinzenstraße 42, 1. Stod.

Ein Mädchen,

welches Hausarbeit verrichtet und etwas kochen kann, wird gesucht: Waldstraße 18 im Laden.

Ein Mädchen,

welches kochen kann und Hausarbeiten besorgt, sofort gesucht: Kaiserstraße 128 im Laden.

Mädchen gesucht.

*3.1. Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann, auf sogleich gesucht. Näheres Sofienstraße 68 im Hinterhaus, 2. Stod.

Junges, anständiges Mädchen oder Frau wird einige Stunden des Tages zu leichter häuslicher Arbeit gesucht: Karlstraße 85 II.

Monatsdienst

für nachmittags auf 15. d. Mts. zu vergeben: Augulaststraße 20, 3. Stod rechts.

Monatsfrau-Gesuch.

2.2. Gesucht wird eine Monatsfrau, ältere, alleinlebende Person bevorzugt: Karlstraße 12 II.

Buchhalter,

bilanzsicher, perfekt in allen Buchhaltungssystemen, empfiehlt sich im Anlegen, Führen und Ordnen von Geschäftsbüchern. Gefl. Offerten unter Nr. 2557 beibringt das Kontor des Tagblattes.

Bauschlosser,

selbständiger, zuverlässiger Arbeiter, für dauernd bei guter Bezahlung gesucht von Leopold Reck, Dönglasstraße 22. Auch findet ein Lehrling gute Verhältnisse.

3-20 Mf. tägl. können Personen jeden Standes verdienen. Nebenverdienst durch Schreibarbeit, häusl. Tätigkeit. Vertretung u. Näheres

„Erwerbszentrale in Frankfurt a. M.“

Für sofort

Junge von 14-18 Jahren für eine photoq. Anstalt gesucht. Junge vom Lande wird auch angenommen. Kost, Wohnung und schönes Anfangsgehalt. Offerten unter Nr. 2639 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Junger Hausburische,

17-20 Jahre alt, solche vom Lande bevorzugt, gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Fuhrknecht.

Ein tüchtiger, solider Mann mit guten Zeugnissen kann sofort eintreten.

Düngerabfuhr-Gesellschaft Karlsruhe, Herrenstraße 12 im 2. Stod.

Marianischer Mädchenschuß.

Herrenstraße 28. Telephon 1502. Herrschaften und Prinzipale finden jederzeit solides, zuverlässiges Personal, sowie Stellensuchende jeder Branche gute Stellen im Bureau Herrenstraße 28.

Besonders empfehlen wir unser „Heim“ ebenfalls alleinlebenden Fräuleins für Kost und Wohnung zu mäßigem Preis.

Der Vorstand.

Buchhalter

bilanzsicher, perfekt mit sämtlichen Buchhaltungssystemen und allen vorzukommenden Bureauarbeiten, im Wechselrecht, Mahn- und Klagewesen durchaus erfahren, an selbstständiges Arbeiten gewöhnt, mit reichen praktischen, vielseitigen Erfahrungen, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse und Referenzen, Stellung. Gefl. Offerten unter Nr. 2560 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Buchhalterin,

der französischen Sprache kundig, sucht Stelle auf hiesigem Bureau, auf Anfang Juli oder August. Gefl. Offerten unter Nr. 2627 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Büglerin

nimmt bessere Herrenwäsche und Vorhänge zum Waschen und Bügeln an: Körnerstraße 6 im 4. Stod.

Pariser Neuwascherei

Geschw. Bohm, Kreuzstraße 18.

Herren-Stärkwäsche

wird bei größter Schonung tadellos gewaschen und gebügelt. Neuestes Geschäft am Plage.

Fabrikation

aller Sorten Drahtgeflechte für Garteneinfriedigungen, sowie Siebe, Sand- und Kohlenburchwürfe, Fensterschutzgitter für Keller und Gladbächer u. zu äußerst billigen Preisen.

Mech. Drahtflecherei

Nikolaus Jäger junior,

5 Werberstraße 5.

Nähmaschinen,

Messerpummaschinen, Teppichkehrbesen sowie Haushaltungsmaschinen repariert

Karl Gerndorf, Mechaniker, Blumenstraße 12, Ecke der Bürgerstraße.

Massage

und elektrische

Vibrationsmassage

wird durch ärztlich geschultes Personal im Friedrichsbad ausgeführt.

Hund entlaufen.

Ein Silber-Mops (Hüde) ist seit 8 Tagen entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung Dorfstraße 13. Vor Ankauf wird gewarnt.

Einfamilienhaus.

Das Haus Maximilianstraße 2 ist per 1. April oder später zu verkaufen oder zu vermieten. Das Haus kann täglich besichtigt werden in der Zeit von 10-1 Uhr. Näheres daselbst oder im Bureau Jähringerstraße 102.

Villa,

modern und solid gebaut, 11 Zimmer, mit Zentralheizung, zu verkaufen. Auskunft erteilt Architekt Sicking, Durlach, Palmsteinstraße 10.

Möbel.

*3.2. Zu jedem annehmbaren Preis werden 2 vollständige Betten mit Rohhaarmatrasen, Spiegelschrank, Schifftomiere, Vertiko, Diwan, Küchenschrank, Tisch und Stühle abgegeben: Seubertstraße 2, parterre, beim Schlachthof.

Diwan,

sehr gut gearbeitet, ist umständehalber sofort billigst zu verkaufen: Gerwigstraße 43 II rechts.

Ein beinahe neues hohes Salon-Pianino

ist im Auftrag zu mäßigem Preis zu verkaufen. Näheres bei Höl. L. Schweisgut, Karlsruhe, Erbsprinzenstraße 4.

Ein Klavier

mit schönem Ton habe im Auftrag preiswürdig zu verkaufen.

Heinrich Karrer, Spediteur,

Karlsruhe-Mühlburg, Philippstraße 19.

*3.2. Eine moderne

Plüsch-Garnitur

(grün) ist billig zu verkaufen: Karlstraße 20, Hinterhaus, 2. Stod.

Eine eiserne Kinderbettstelle

mit Vorhang und Matrasse, gut erhalten, sowie ein Kanapee und ein Zeichentisch mit Schubladen sind billig zu verkaufen: Rheinbahnstraße 22, Vorderhaus, 3. Stod.

Kontrollkaffe,

wenig gebraucht, Neuwert 1350 M., ist für 600 M. abzugeben.

Georg Mappes, Karlsruhe,

5.5. Karl-Friedrichstraße 20.

Glaschränke,

gebrauchte, mit verschiebbaren Glasüren, sowie Laden-Regale werden billig abgegeben: Waldstraße 22, Laden.

Federhüllen,

vollständig neu, vom besten roten Barchent, für 2 Deckbetten und 4 Kissen, sind zum Preise von 85 Mark zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Bessere Herren- und Damenkleider, Schuhe, Hüte, verschiedene Möbel zu verkaufen: Georg-Friedrichstraße 34 IV links.

Für Möbelfabriken u. Holzhandlungen.

*4.4. Habe 8-10 Waggon schöne Klobbretter (Fichtenholz) in allen Stärken preiswert abzugeben.

G. Thum, Holzhändler,

Singen a. S.

Fahrrad (Freilauf),

sehr gut erhalten, wegen Sportaufgabe sofort zu verkaufen: Augartenstraße 54 im Laden.

Handkarren zu verkaufen.

*2.2. Ein zweirädriger, leicht gehender, starker, beinahe noch neuer Handkarren ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Killisfeldstraße 7, parterre, Durlach.

*3.3. Gut erhaltene, gebrauchte

Kastenfenster

nebst Rollläden, ca. 70/210 und 120/210, sind infolge Bauveränderung billig abzugeben. Näheres Ruppurrerstraße 13, Bureau.

Gartenhaus

zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 2556 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*2.2. Zwei oder drei gut erhaltene

Schiffskoffer

zu kaufen gesucht. Gefl. schriftliche Offerten unter Nr. 2564 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Für Eltern!

*3.3. Schwachen Schülern und Schülerinnen wird nachgeholfen, namentlich auch im Französischen von einer Dame mit langj. Erfahrungen. Bei tägl. Beaufsichtigung der Schularbeiten pro Monat 10 M. Offerten unter Nr. 2318 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Theaterplatz zu vergeben.
 1/2 (auch geteilt) Theaterplatz, Abteilung B, Eyerrich, II. Abteilung, ist wegen Todesfall abzugeben. Näheres Karlstraße 88, 2. Stod. *2.2.

Violinunterricht
 erteilt konservatorisch gebildetes Fräulein bei mäßigem Honorar. Offerten unter Nr. 2848 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Spizenlöppeln-Unterricht
 erteilt gründlich
 *3.2. Frau C. Lautermilch,
 Kaiserstraße 201, Eingang Waldstraße.

Offen
 kaufen Sie angenehme
Tischweine,
 weiße per Liter 60, 65 u. 80 %, rote per Liter 65 u. 100 %
 14.9. Faßweine billiger
 in der Weingroßhandlung
F. Bausback,
 Amalienstraße 53.
 Telephon 1468.

Kaffee,
 stets frisch gebrannt,
 beste Qualitäten zu den billigsten Preisen bei
F. X. Rathgeb,
 vorm. Fried. Maisch,
 57 Ludwigplatz 57.

Kaffee,
 frisch gebrannt,
 in allen Preislagen,
 vorzügliche Qualität bei
A. Hofmann,
 20 Augustastrasse 20,
 Sonntagplatz.
 *2.2. „Rabatt-Spar-Verein.“

Frische Sendung
Kiebitz-Eier,
 das Stück 35 Pfennig,
 eingetroffen bei
C. Cartharins,
 Telephon 1213,
 gegenüber dem Palais Prinz Max.

Marinaden.
 Bismarckheringe, 4 Liter-Dose . . . M. 1.70
 Rollmöuse, 4 Liter-Dose . . . M. 1.70
 Ruff. Sardinen, 4 Kilo-Faß . . . M. 1.30
 so lange Vorrat, bei
Fritz Leppert, Amalienstr. 14.

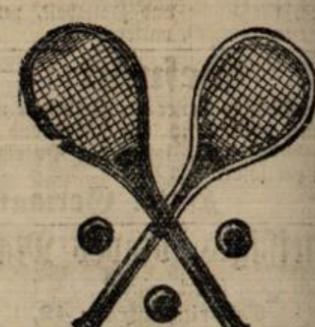
Käse:
 Ia Limburger bei Laib 1 1/4 Pfd. p. Pfd. 38 %
 Ia Kemptener Rahm bei Laib 2 1/2 bis 3 Pfd. per Pfd. 38 %
 Ia Elsäßer Münster bei Laib 2 1/2 bis 3 Pfd. per Pfd. 80 %
 mit Rabattmarken.
Fritz Leppert, Amalienstr. 14.

FUTTER
 für
**Pferde, Rindvieh,
 Schweine, Geflügel,
 Hunde und Vögel,
 Torfmüll u. Torfstreu,
 Hühner- u. Küokengrit,
 Futtergeräte etc.**
 empfiehlt
Karl Baumann,
 Akademiestrasse 20.

Das Beste für die Augen,
 bestes Stärkungs- u. Erfrischungswasser für schwache Augen und Glieder ist das seit bald 100 Jahren weltberühmte, ärztlich empfohlene
Kölnische Wasser von Joh. Chr. Fochtenberger in Hohlbronn. Lieferant fürstl. Häuser, Ehren-diplom. Feinstes Aroma, billigstes Parfüm. In Fl. à 40 u. 70 Pfg.
 Alleinverkauf für Karlsruhe bei den Herren:
Gustav Bender, vorm. Carl Malzacher, Hoflieferant, Lammstraße 5, und
F. X. Rathgeb, vorm. Friedrich Maisch, Hoflieferant, Ludwigplatz. 12.5.

Jugendfrische
 verleiht
 Guthmann's
Cosmos-Seife
 ist die beste für den Toilet
 Stück 25 Pfg.
 Dresden
 52.24. Zu haben bei:
 Jul. Dehn Nachf., Drogerie,
 R. Blas, Drogerie, Wilhelm
 Tschering, Prof.-Emil Vogel.

Tennis-Schläger
 mit
20% Rabatt.
L. Wohlschlegel,
 Kaiserstraße 173.


**Tennis-Schläger,
 Tennis-Bälle,
 Tennis-Pressen,
 Tennis-Schuhe** 3.2.
 empfiehlt
E. Dahlemann,
 Kaiserstraße 185. — Telephon 1150.

Trau-Ringe

 — in jeder Preislage empfiehlt
Rudolf Barth,
 Uhren- und Goldwarenhandlung,
 Kaiserstraße 53. Fernsprecher 1538.

Fahrräder.
 Sämtliche Ersatz- und Zubehörteile zu Fabrikpreisen.
Reparaturen
 bei sachgemäßer Ausführung schnell und billig.
 Reparaturwerkstätte mit Motorbetrieb.
J. Streb, Mechaniker,
 20.1. Leopoldstraße 2 b.

**Dampfbettfedernreinigung,
 Bettengeschäft,**
Sebastian Münch, Tapezier,
 Leisingstraße 33,
 hält sich empfohlen zum Reinigen von Bettfedern durch Dampf und Heiß-Luft, Waschen und Erneuern der Bezüge, Umarbeiten und in Neuauferstellung von Bettstätten und Matrasen. Persönliche Aufmerksamkeit beim Bettfedernreinigen, da Vertrauenssache erwünscht. Lager in Drell, Barchent und Bettfedern. *4.1.

Klavierstimmen
 und
 Reparieren, auch Aufpolieren
 wird zuverlässig und billigst besorgt.
Hack & Co., Schlossplatz 14.
 Telephon 1044.

Grossherzogl. Hoflieferant
Friedrich Glos
 F. Wolff & Sohn's Détail-Parfümerie
 Kaiserstrasse 104, Herrenstrasse Ecke,
 empfiehlt grosse Auswahl
Gürtel-Schliessen
 — die neuesten Ausführungen —
Damen-Gürtel
 — hochelegante, aparte Neuheiten. —

Sonntagsruhe im Juwelieregewerbe Karlsruhe.

Die unterzeichneten Firmen haben sich geeinigt, ihre Geschäfte
 vom 14. April bis 1. Oktober
 an Sonn- und Feiertagen **geschlossen zu halten.**

Ludwig Bertsch. Josef Netter & Co.
 Heinrich Paar Inh. Robert Schrempf. G. Schmidt-Staub.

Fahrrad-Reparatur-Werkstätte
P. Eberhardt,
 Amalienstr. 18, Telephon 1304,
 empfiehlt sich zur Uebernahme sämtlicher Reparaturen an Fahrrädern aller Systeme. — Zur gründlichen Reinigung u. Instandsetzung steht beste Gelegenheit. — Emaillierung, Vernickelung. — Neue Pneumatik und Zubehörteile aller Art. — Freilauf-Einrichtung für alle Fabrikate. Die Räder werden abgeholt und wieder angeliefert. Alle Aufträge werden prompt erledigt. 20.16.

Geschäftsempfehlung u. Verlegung.

Meiner werten Kundschaft sowie einer verehrl. Nachbarschaft teile ergebenst mit, daß sich mein Maler- und Tapeziergeschäft, sowie Tapetenlager jetzt in meinem Hause **Sofienstrasse 159**, nächst der Yorkstrasse, befindet.
 Ich empfehle mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten bei guter und billiger Ausführung. Ganz besonders bringe mein **reichhaltiges Tapetenlager** in empfehlende Erinnerung.

P. Jessen,
 Maler- und Tapeziergeschäft,
 Sofienstrasse 159.

Färberei
KRAMER.
 Billige Preise. — Unübertroffene Leistung.

Warnung!

21. Ich warne hiermit jedermann, meiner Ehefrau Marie geb. Kehler, welche mich verlassen hat, auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich für nichts mehr aufkomme.
 Sieboldsheim, den 11. April 1907
Wilh. Seitz, Bremser.

Weinhandlung Eduard Bayer,

Kaiserstrasse 91 Telephon 1882
 empfiehlt anerkannt beste **Tischweine** in Literflaschen oder Gebinden.
 — Grosse Auswahl vorzüglicher **Flaschenweine.**

Grossherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.
 Freitag, den 12. April 1907.
 53. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A (rote Abonnementskarten).
Hedda Gabler.
 Schauspiel in vier Akten von Henrik Ibsen.
 Leiter der Aufführung: Der Intendant.
Personen:
 Jürgen Tesman, Staatsstipendiat der Kulturgeschichte
 Hedda, seine Frau
 Fräulein Juliane Tesman, seine Tante
 Frau Elvsted
 Professor Brack
 Hjert Löwborg
 Berne, Dienstmädchen bei Tesmans
 Hugo Höder.
 Melanie Ermarth.
 Margarete Bir.
 Lisa Bodechtel.
 Felix Baumbach.
 Friz Herz.
 Maria Genter.
 Das Stück spielt in Tesmans Villa; westliche Stadtgegend.
 Die große Pause findet nach dem 2. Akte statt.
 Anfang: 7 Uhr. Ende: gegen 1/2 10 Uhr.
 Kaffe-Eröffnung: 1/2 7 Uhr.
 Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. M 5.—, Sperrsitze: I. Abt. M 4.— usw.

Val. Reinhart

Schirmgeschäft
 23 Amalienstrasse 23
 Eingang Waldstrasse.
 20.8.

Sonnenschirme,

Spazierstöcke,
 von den einfachsten bis zu den feinsten Genres
 zu den billigsten Preisen.
Neuanfertigung nach Wunsch.
 — Reparaturen und Ueberziehen billigst. —

Gardinen, Stores, Vorhänge

jeder Art, weiss und farbig,

Herrenstärkwäsche

in anerkannt bester Ausführung bei schonendster Behandlung.

Dampf-Waschanstalt

A. Pfütznner.

Färberei Brinck.

60 Filialen. — Gear. 1846. — 500 Angestellte.

Karlsruher Liederkrantz.

1841.

Das auf den 13. d. M. festgesetzte **Konzert** mit **Tanzunterhaltung** wird auf den **27. d. M. verlegt.**

Der Vorstand.**Großherzogliches Hoftheater.**

Samstag, den 13. April. 54. Abonnements-Vorstellung der Abteilung **B** (gelbe Abonnementskarten), Neu einstudiert: **Des Meeres und der Liebe Wellen.** Trauerspiel in 5 Akten von Franz Grillparzer. Anfang 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Sonntag, den 14. April. 55. Abonnements-Vorstellung der Abteilung **A** (rote Abonnementskarten). **Carmen.** Oper in 4 Akten von H. Meilhac und L. Halévy. Musik von Bizet. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Eintrittspreise:

am 14. April Balkon I. Abt. *M.* 6.—, Sperrsitze I. Abt. *M.* 4.50.

am 13. April Balkon I. Abt. *M.* 5.—, Sperrsitze I. Abt. *M.* 4.—.

Theater in Baden.

Freitag, den 12. April. 25. Abonnements-Vorstellung. **Carmen.** Oper in 4 Akten von H. Meilhac und L. Halévy. Musik von Bizet. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Karlsruhe, 9. April.

(Statistisches.) Die Einwohnerzahl Karlsruhes betrug nach den statistischen Monatsberichten Ende Dezember 1906 114 579. — Die Zahl der Eheschließungen betrug 1906: 947 gegen 967 im Jahre 1905, die der Geburten 1906: 3132 (1905: 3047) Kinder, darunter 1606 (1596) männlichen und 1526 (1511) weiblichen Geschlechts. 2747 (2675) waren ehelich, 385 (372) unehelich geboren. Gestorben sind 1906: 1825 (1905: 1904) Personen, und zwar: 941 (974) männliche und 884 (930) weibliche. — Die Einnahmen der städtischen Straßenbahn betragen im Jahre 1906: 1 070 795 *M.* (1905: 937 476 *M.*). Die stärksten Einnahmen wurden erzielt im Monat September (Jubiläumsfeierlichkeit) mit 107 578 *M.* und im Monat Dezember mit 104 603 *M.*; der Monat Februar brachte die geringste Einnahme mit 74 285 *M.* Befördert wurden insgesamt 12 998 896 Personen (i. J. 1905: 11 004 570). Unter den Einzelstrecken hat die Linie Durlach—Rheinhafen mit 4 139 069 Personen die stärkste Frequenz aufzuweisen. Es folgen die Strecken Durlach—Hardtstraße mit 2 695 567 Personen, Grenadierkaserne—Hauptbahnhof mit 2 574 136 Personen und Schlachthof—Friedhof—Hauptbahnhof mit 1 844 721 Personen. Die geringste Frequenz wiesen auf die Linien Kaiserstraße—Beiertheim mit 972 633 und Mühlburgertor—Kühler Krug 772 771 Personen. (Karlsru. Stg.)

„Neueste Erfindungen und Erfahrungen“ auf den Gebieten der praktischen Technik, der Elektrotechnik, der Gewerbe, Industrie, Chemie, der Landwirtschaft und Hauswirtschaft etc. **XXXIV. Jahrgang 1907** (H. Hartleben's Verlag, Wien). Pränumerationspreis ganzjährig für 13 Hefte franko 7 *M.* 50 *P.* Einzelne Hefte für 60 *P.*

Unerreichte Reichhaltigkeit, wertvolle, moderne, eigene Erfahrungen aus allen Betrieben, praktische Anleitungen zu Erwerb und Gewinn — das sind die Vorzüge dieser reich illustrierten Zeitschrift.

Nützlich im praktischen Leben für jedermann, unentbehrlich für alle, die mit der Zeit fortschreiten wollen, sind die „Neuesten Erfindungen und Erfahrungen“, die bereits im XXXIV. Jahrgange erscheinen.

Schwimmunterricht

wird streng nach Vorschrift erteilt und bitten wir um baldige Anmeldungen im Friedrichsbad.

**Statt jeder besonderen Anzeige.
Todes-Anzeige.**

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Großvater, Bruder, Onkel und Schwager

Heinrich Christian,

früher Metalldrehermeister und Gießer,

gestern nachmittag unerwartet schnell im Alter von nahezu 70 Jahren gestorben ist.

Karlsruhe, den 11. April 1907.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Christian als Sohn.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 3 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt. Trauerhaus: Erbprinzenstraße 33.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß mein lieber Sohn, unser teurer Bruder, Schwager und Onkel

Albert Diebold, Stadtdiener,

gestern abend $\frac{1}{2}$ 8 Uhr nach längerem schweren Leiden sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Bulach, den 11. April 1907.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Katharina Diebold, Witwe.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag $\frac{1}{2}$ 6 Uhr statt.

**Statt besonderer Anzeige.
Todes-Anzeige.**

Gestern abend 9 Uhr entschlief nach kurzem, schwerem Leiden unser lieber, treubesorgter Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Richard Holzer,

Schlosser,

im 55. Lebensjahre.

Karlsruhe, den 11. April 1907.

Die trauernden Hinterbliebenen:

**Julianna Holzer, geb. Helb,
Rich. Holzer, Lehrer.**

Die Beerdigung findet Samstag nachmittag 2 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.

Trauerhaus: Scheffelstraße 47, 1. Stock.

Der besondere Tarif für Lokalzüge wird aufgehoben und die Abfertigung von und nach den Haltepunkten nach dem allgemeinen Tarif zum bisherigen Satze von 2 Pfg. für das Kilometer vorgenommen.

Die bisherigen Farben der Fahrkarten (1. Klasse = gelb, 2. Klasse = grün, 3. Klasse = braun) werden beibehalten. Für die 3. Klasse Personenzug dagegen wird zur besseren Unterscheidung von der 3. Klasse Sitzzug die graue Farbe angenommen.

Zur Bequemlichkeit der Reisenden können bei Austritt der Reise zwei Fahrkarten für einfache Fahrt gelöst werden, von denen eine bei der Ausgabe durch einen Rückfahrstempel für die Fahrt in umgekehrter Richtung gültig gemacht wird. Für die Rückfahrt können auch Karten gelöst werden, die (z. B. bei Ausflügen) von einer anderen Station, ferner für eine andere Klasse, für eine andere Zuggattung oder über einen anderen Weg gelten. Für den Nahverkehr werden, soweit ein Bedürfnis vorliegt, Doppeltkarten zur Hin- und Rückfahrt in Form einer Karte ausgegeben; diese bestehen aus zwei Abschnitten, von denen der eine auf der Zielstation der Hinreise abgetrennt wird. Mit Karten, die den Rückfahrstempel tragen, und mit Doppeltkarten kann die Rückreise am Tage der Lösung oder am folgenden Tage angetreten werden. Im Verkehr mit dem Auslande und mit den Nordsee- und Ostseebahnen bleiben Rückfahrkarten (ohne Preisermäßigung für die deutschen Eisenbahntrecken) mit längerer Geltungsdauer bestehen.

Die Fahrkarten sind gültig für die fahrplanmäßige Dauer der Reise, vorbehaltlich der bei Fahrtunterbrechungen (Ziffer 8) eintretenden Verlängerung.

b. Zusammenstellbare Fahrtscheinhefte.

Die zusammenstellbaren Fahrtscheinhefte werden beibehalten. Sie berechtigen zur Benutzung der Schnellzüge ohne Zahlung eines Zuschlages. Ihre Einheitsätze betragen:

1. Kl.	7,3 Pfg.
2. "	4,8 "
3. "	3,2 "

Solche Hefte können für Rundreisen, sowie für Hin- und Rückfahrten zusammengestellt werden, wenn der Umfang der Reise mindestens 300 Kilometer beträgt. Ihre Benutzung ist auch nach Einführung der Tarifreform noch vorteilhaft, weil sie ohne weiteren Zuschlag auch für Schnellzüge gelten, beliebige Fahrtunterbrechung innerhalb der Gültigkeit gestatten und weil die Fahrkartensteuer nur nach dem Gesamtpreis des Heftes berechnet wird.

Mit zusammenstellbaren Fahrtscheinheften des Vereins Deutscher Eisenbahnverwaltungen und der Reiseunternehmer kann die Reise an einem beliebigen Tage innerhalb der Geltungsdauer angetreten werden. Für den Beginn der Geltungsdauer ist das Datum der Abienpung maßgebend.

4. Schnellzugbenützung.

Als Schnellzüge sind nur solche Züge vorgesehen, die dem großen durchgehenden Verkehr dienen. Ein erheblicher Teil der heutigen Schnellzüge wird als „Sitzzüge“ gefahren.

Die Platzartengebühr in den D-Zügen wird aufgehoben. Um von den durchgehenden Zügen den Lokalverkehr tunlichst fernzuhalten, wird in den Schnellzügen, gleichviel ob es D- oder Weitzüge sind, ein Schnellzugzuschlag erhoben. Die Sitzzüge sind zuschlagfrei.

Der Schnellzugzuschlag beträgt:

für 1 bis 75 Kilometer 0,50 M in 1./2. Klasse, 0,25 M in 3. Klasse, für 76 bis 150 Kilometer 1 M in 1./2. Klasse, 0,50 M in 3. Klasse, über 150 Kilometer 2 M in 1./2. Klasse, 1 M in 3. Klasse.

Er entspricht also dem Preise der Platzkarten; auf Entfernungen bis 75 Kilometer tritt jedoch eine Ermäßigung auf die Hälfte der Platzartengebühr ein. Für Reisende, die jetzt mit einfachen Fahrkarten Schnellzüge benutzen, tritt durch den neuen Tarif eine wesentliche Verbilligung ein.

Der Schnellzugzuschlag ist entweder in die Preise der Fahrkarten eingerechnet oder er wird mit besonderen Zuschlagarten erhoben. Reisende, die von einem Personen- oder Sitzzug auf einen Schnellzug übergehen wollen, erhalten die Zuschlagarten am Fahrkartenschalter. Soweit nicht besondere Schnellzugfahrkarten („für alle Züge“) bestehen, gelten die Fahrkarten 1. und 2. Wagenklasse, sowie die Sitzzugfahrkarten 3. Klasse gegen Zahlung der Schnellzugzuschlagarten zur Fahrt mit den Schnellzügen. Beim Uebergang eines Reisenden mit einer nur für Personenzüge gültigen Fahrkarte 3. Klasse (zum Satze von 2 $\frac{1}{2}$) in die 3. Klasse eines Schnellzugs ist außer der Schnellzugzuschlagarte noch eine Zusatzkarte zu lösen (vgl. Ziff. 6). Luxuszüge sind nur gegen Lösung von Fahrkarten 1. Klasse nebst Schnellzugzuschlagarten und gegen Zahlung einer weiteren, in den Tarifen festgesetzten besonderen Gebühr benützbar.

Während der Fahrt werden den Reisenden in D-Zügen keine festen Plätze angewiesen; die Reisenden haben vielmehr wie in den anderen Zügen ihre Plätze selbst zu belegen.

5. Fahrpreisermäßigungen.

In Wegfall kommen die Fahrpreisermäßigungen auf Rückfahrkarten, auf Rundreisefahrten, die Kilometerhefte, die Fahrtscheinbücher zu 30 Fahrten und die Fahrpreisermäßigung für Gesellschaftsfahrten. Die Kilometerhefte und die Fahrtscheinbücher für 30 Fahrten, die vor dem 1. Mai gelöst sind, behalten ihre tarifmäßige Gültigkeit von einem Jahr.

Dagegen bleiben folgende Fahrpreisermäßigungen auch künftig bestehen:

- a. Die Ermäßigung für Kinder.
- b. Die derzeitigen Preise der Zeitkarten, Monatskarten, Schülerkarten, Arbeiterwochenkarten, Badekarten.
- c. Die Ermäßigung
 - aa. für Ausflüge zu wissenschaftlichen und belehrenden Zwecken,
 - bb. für Schulfahrten und Ferienkolonien,
 - cc. im Interesse der öffentlichen Krankenpflege, der Krankenpflege und der Magdalenenstifte,
 - dd. für mittellose Kranke, Blinde, Taubstumme und Zöglinge von Waisenanstalten, sowie für Mitglieder von Landesbesuchungsanstalten,
 - ee. für deutsche Kriegsinvaliden,
 - ff. zum Zweck der Arbeitsvermittlung,
 - gg. für Sommerarten von Mannheim nach Heidelberg.

6. Uebergang in eine höhere Wagenklasse.

Der Uebergang in eine höhere Klasse ist auf der Abgangstation und auf Unterwegstationen — auch für eine Teilstrecke — gegen Lösung von Zusatzkarten gestattet. Beim Uebergang in die nächsthöhere Klasse haben zu lösen:

- Reisende mit ganzen Fahrkarten eine halbe Fahrkarte der Klasse, in die sie übergehen,
- Reisende mit halben Fahrkarten eine halbe Fahrkarte der Klasse, aus der sie übergehen.

Die 3. Klasse der Sitzzüge gilt in diesem Sinne gegenüber der 3. Klasse der Personenzüge als nächsthöhere Klasse.

Beim Uebergang in eine noch höhere Klasse sind diese Zusatzkarten von Klasse zu Klasse zu lösen. Bei Reisen mit Sonderzugarten und Arbeiterkarten ist der Uebergang in eine höhere Klasse ausgeschlossen.

7. Umschreibung von Fahrkarten.

Scheine von zusammengestellten Fahrtscheinheften können für eine kürzere, dieselben Stationen verbindende Strecke umgeschrieben werden. Auf Wunsch kann auch das Gepäck über den neuen Weg abgefertigt werden. — Auf dem neuen Wege ist Fahrtunterbrechung nur einmal gestattet. Der Antrag ist bei der Abzweigstation oder einer vorgelegenen Station zu stellen. Zur Umschreibung sind auch die Auskunftsstellen und Ausgabestellen für zusammenstellbare Fahrtscheinhefte befugt. Fahrtscheine verschiedener Wagenklassen werden nur für die niedrigste Klasse gültig geschrieben. Die Verlängerung der Geltungsdauer ist ausgeschlossen.

8. Fahrtunterbrechung.

Auf einfache Fahrkarten darf die Fahrt einmal, auf Rückfahrkarten und Doppeltkarten je einmal auf der Hin- und Rückreise unterbrochen werden.

Reisende mit zusammengestellten Fahrtscheinheften können die Fahrt beliebig oft und auf allen bei der Reise berührten Stationen unterbrechen. Auch Schnellzugzuschlagarten dürfen im Falle der Fahrtunterbrechung zur Weiterreise benutzt werden. Sie werden daher, falls sie nach der zugehörigen Fahrkarte zur Weiterreise berechtigten, den Reisenden auf Wunsch belassen. Einer Bescheinigung der Fahrtunterbrechung bedarf es nicht.

Bei Benutzung von gewöhnlichen einfachen Fahrkarten muß die Fahrt spätestens am nächsten Tage fortgesetzt werden. Bei Benutzung von einfachen Fahrkarten mit aufgedruckter mehrtägiger Gültigkeit, von Rückfahrkarten und Fahrtscheinheften ist die Dauer der Unterbrechung innerhalb der Gültigkeitsdauer der Fahrkarte unbeschränkt.

Auf Monatskarten ist die Unterbrechung auf jeder Zwischenstation zulässig.

9. Gesellschafts-sonderzüge.

Für größere Gesellschaften können von den Eisenbahnverwaltungen Sonderzüge zu nachstehenden, ermäßigten Fahrpreisen zugestanden werden:

	für ein Kilometer	
	2. Klasse	3. Klasse
einfache Fahrt	2,5 $\frac{1}{2}$	1,75 $\frac{1}{2}$
Hin- und Rückfahrt	5,0 "	3,5 "

Bei Benutzung der 2. Klasse sind mindestens 100, bei Benutzung der 3. Klasse mindestens 200 Fahrkarten von der Abgang- bis zur Bestimmungsstation des Sonderzugs zu lösen. Mindestens müssen so viele Fahrkarten gelöst werden, daß damit die Mindestgebühr für einen Sonderzug von 4 M für das Tarifkilometer und 100 M im ganzen erreicht wird. Bei Zügen für Hin- und Rückfahrt muß die Mindesteinnahme von 4 M für das Kilometer für jede Fahrt erzielt werden.

Der ermäßigte Fahrpreis kann auch unterwegs eingehenden Teilnehmern gewährt werden, wenn für jede Zugangstation mindestens 20 Fahrkarten gelöst werden. Die festgesetzte Mindestgebühr muß aber von der Ausgangsstation des Zuges erreicht sein.

Gesellschafts-sonderzüge sind spätestens 8 Tage, sonstige Sonderzüge spätestens 3 Tage vor dem für die Ausführung vorgesehenen Zeitpunkt unter Angabe der Strecke und Zeit, für welche der Sonderzug verlangt wird, sowie der Anzahl und Gattung der Wagen (bei Gesellschafts-sonderzügen auch der annähernden Teilnehmerzahl) bei der Generaldirektion zu bestellen.

In der Zeit von Samstag vor bis Dienstag nach Pfingsten werden Sonderzüge zu ermäßigten Preisen nicht gefahren. (Karlstr. Ztg.)